

60 Jahre

LOGO

Bund der deutschen Katholischen Jugend feiert Jubiläum!

Auftakt ins Jubiläumsjahr war am 24. Januar der traditionelle Neujahrsempfang des BDKJ Stadtvorstandes. Der Saal Westfalia, im Rathaus der Stadt, bot einen hervorragenden Rahmen für diesen besonderen Anlass. Zahlreiche Vertreter aus Kirche, Politik und Verwaltung der Stadt sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Mitgliedsverbänden waren begeistert von dem humorigen Rückblick auf 60 Jahre BDKJ-Dortmund. Erarbeitet und vorgetragen von Ute Iserloh, Kulturwissenschaftlerin und Leiterin der Einrichtung „Kulturvergnügen“ in Dortmund.

Die Vorstandsmitglieder Michèle Weinrich, Claudia Schmidt, Tobias Teepe, Thomas Toczowski und Michael Vogt als Seelsorger im BDKJ gaben eine Vorausschau über die umfangreiche Jahresplanung an Projekten, Aktionen und Kampagnen im Jubiläumsjahr.

Ein Rundgang durch das Rathaus, geführt von Frau Iserloh, bildete den Abschluss der Auftaktveranstaltung ins Jubiläumsjahr.

Img_0177.jpg

Schon seit Beginn der Tätigkeit der „jungen kirche dortmund“ hat der BDKJ eine enge Zusammenarbeit mit dieser gepflegt. Ideell und materiell sind beide Einrichtungen der katholischen Kirche in Dortmund eng miteinander verbunden. Daher war es nur folgerichtig, dass der BDKJ im Rahmen seines 60-jährigen Bestehens bei der Gestaltung von Gottesdiensten in der „jungen kirche“ beteiligt war. An vier Sonntagen haben wir die Themen des Jubiläumsjahres aufgegriffen. Höhepunkt dabei war sicherlich, nach einer umfangreichen Umgestaltung im September 2009, die feierliche Neueröffnung des Gottesdienstraums.

Um die gute Zusammenarbeit der „jungen kirche“ mit dem BDKJ auch in 2010 fortzuführen, sind weitere gemeinsame Gottesdienste geplant. Die Ankunft des „Ruhr2010-Kreuzes“ wird ein weiteres Highlight sein.

Wie in vergangenen Wahljahren hat der BDKJ auch 2009 mit unterschiedlichen Aktionen auf die Kommunalwahlen aufmerksam gemacht, vorrangig um Jugendliche vorzubereiten und aufmerksam zu machen.

Zum einen wurde ein Wahlfrühstück organisiert, bei welchem junge Erwachsene die Möglichkeit haben sollten, direkt mit den Politikern ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen vorzubringen. Leider musste diese Aktion wegen zu geringer Resonanz abgesagt werden. Um so erfreuter waren wir über die Tatsache, dass die von uns herausgegebene "Wahldrehscheibe" sehr gut angekommen ist. Auf einer kleinen Scheibe hatten wir aus den teils über hundertseitigen Wahlprogrammen das wichtigste in wenige Worte zusammengefasst und so für jedermann verständlich wiedergegeben. Natürlich konnten auch wir nicht mit dem Haushaltsloch und der daraus

wohlmöglich resultierenden Neuwahl des Oberbürgermeisters rechnen. Wir werden uns jedoch auch diese Chance nicht entgehen lassen, um uns wiederum politisch zu engagieren und eine neue Wahlaktion planen.

„**72-Stunden – Uns schickt der Himmel**“ - so hieß die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland. Bundesweit haben rund 100.000 Kinder und Jugendliche daran teilgenommen und auch in Dortmund hat die Aktion bleibende Spuren hinterlassen. Im Dortmunder Stadtgebiet verteilt, arbeiteten über 600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 24 Aktionsgruppen, 72 Stunden lang für eine gute Sache.

Der BDKJ Stadtverband blickt dankbar auf diese Aktion zurück, denn sie sorgte dafür, dass die Jugendverbandsarbeit in den Blick der breiten Öffentlichkeit rückte. Das Engagement der Kinder und Jugendlichen wurde von allen bedeutenden Dortmunder Vertretern aus Kirche, Politik und Gesellschaft wahrgenommen und teilweise sogar unterstützt. Es wurden wertvolle Kontakte geknüpft, welche ebenfalls zu den bleibenden Spuren gehören, welche die Aktion hinterlassen hat. 72 Stunden lang haben junge Menschen vollen Einsatz gezeigt und durch Taten ihren Glauben bezeugt. Und so heißt es nicht nur für die zurückliegende Aktion: „Uns schickt der Himmel, wir sind mit Kopf und Fuß, mit Herz und Hand unterwegs.“



72-Tage-vor72_Stunden.JPG

Nur eine einzige Frage blieb offen: „Wann findet denn die nächste 72-Stunden-Aktion statt?“

Wie in den Jahren zuvor beteiligte sich der BDKJ als Kooperationspartner auch an der diesjährigen **Fahrt zu den Brüdern der Communaute von Taizé**. Eine Woche in den Sommerferien hatten Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit die spirituelle Ausstrahlung und die ökumenische Gemeinschaft in Taizé mitzerleben.

Zu einem Zeitsprung durch die 60jährige Geschichte des BDKJ Stadtverbandes Dortmund hat der Vorstand am 29. August in den Westfälischen Industriecenter eingeladen. Zur feierlichen Jubiläumsveranstaltung waren rund 90 Gäste gekommen, die sich dem BDKJ verbunden fühlen.

So trafen sich Aktive, Ehemalige, Vertreter aus Kirche, Verbänden, Jugendring, Jugendamt und Politik, um gemeinsam Geburtstag zu feiern. Nach einem geistlichen Impuls durch Stadtjugendseelsorger Michael Vogt begann das Festprogramm. Der Rückblick auf 60 ereignisreiche Jahre war eine bunte Mischung aus Bericht, Anekdoten, Fotos und spielerischer Rückschau. Der anschließende Auftritt der Kabarettistin Anja Geueke brachte dem Publikum einen humorvollen Einblick in die Arbeit des BDKJ Dortmund und das kirchliche Ehrenamt. Musikalische Beiträge gab es von Pianist Matze Müller sowie DJ Sebastian Schaffstein (Radio 91,2) und der Band PizMa (= Publikum ist zum Mitsingen aufgefordert) der KJG St. Bonifatius. Sie boten einen rasanten Auftritt mit Musik und Show im Stil der Blues Brothers.

60 jähriges BDKJ-Jubiläum 29.08.09 104.jpg

Bei der Veranstaltung wurde deutlich, wie viele unterschiedliche Menschen innerhalb der 60 Jahre zum Gelingen der BDKJ-Arbeit in Dortmund beigetragen haben.

5. September 2009

Dem BDKJ Stadtverband war es wichtig, als katholischer Verband politisch Stellung zu beziehen. Er zeigte

Flagge gegen Rechts und beteiligte sich auch an den zahlreichen Aktionen die an diesem Tag im gesamten Dortmunder Stadtgebiet stattfanden. Mit der Platzwahl seines Standes wollte der BDKJ bewusst ein Zeichen setzen und so gab es zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr am jüdischen Mahnmal in Dortmund-Dorstfeld eine Mischung aus Information, Geschichte und Austausch. Den Abschluss bildete ein ökumenisches Friedensgebet, geleitet von katholischen Pfarradministrator Christian Conrad und Tobias Bergmann von der evangelische Elias-Gemeinde.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des BDKJ ist die Tatsache, dass es in den letzten Jahren immer auffälliger scheint, dass Teilnehmer von Ferienfreizeiten oder Gruppenstunden zunehmend gewaltbereiter und „schwieriger im Umgang“ werden. Auch in der Presse ist es bereits 2009 thematisiert worden, dass Kinder häufiger von Freizeiten nach Hause geschickt werden müssen, weil sie pöbeln oder auf Ansprache nicht mehr reagieren. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig.

Dies' stellt verstärkte Anforderungen an die LeiterInnen der Ferienfreizeiten oder Gruppenstunden. Deshalb sollte im November ein Bildungswochenende zu diesen Themen stattfinden. Leider war der Termin ungünstig gewählt, so dass die Veranstaltung ausfallen musste, im nächsten Jahr jedoch sicher wieder angeboten wird.

Wie in jedem Jahr, lud der BDKJ Stadtvorstand auch im Dezember zur traditionellen Weihnachtsstadtversammlung. Rückschau halten, Pläne für die Zukunft vorstellen und weiterentwickeln, sowie Danksagen an alle, die auch in diesem Jahr wieder dazu beigetragen haben, eine funktionierende Jugendarbeit in Dortmund zu ermöglichen.

Im Dezember lief die Amtszeit von Michèle Weinrich als BDKJ-Stadtvorsitzende aus. Sie stellte sich bei der Stadtversammlung nicht erneut zur Wahl. Dieses aber - entsprechend ihrer engagierten Persönlichkeit - nicht etwa aus mangelndem Interesse, sondern vielmehr deswegen, weil Sie nunmehr

im Vorstand des Jugendrings für die Belange der Dortmunder Jugendlichen mitwirkt, was leider eine weitere Mitwirkung in unserem Vorstand zeitlich unmöglich macht. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die jahrelange Mitarbeit bedanken. Michèle war nicht nur in den letzten sechs Jahren mit ganzem Herzen dabei, sondern war bereits zuvor schon von 1999 bis 2000 im BDKJ-Stadtvorstand aktiv und hat in ihren Amtszeiten durch ihre Motivation und ihr Engagement viel bewegt. Es wird schwer sein, die entstandene Lücke auszufüllen,

60 jähriges BDKJ-Jubiläum 29.08.09 041.jpg

zumal die frei gewordene Position eines weiblichen Vorstandsmitgliedes unbesetzt blieb.

Überdies gab es auch im Jubiläumsjahr ein Tagesgeschäft. Im Wesentlichen sind hier zu nennen, die Verteilung der kommunalen Zuschüsse verbunden mit der Beratung der Antragsteller, die Vermittlung von Ferienfreizeiten, die Materialausleihe und die Ausstellung von Jugendherbergsausweisen.

2009 hat gleichfalls den BDKJ erneut vor viele Herausforderungen gestellt. Die Entwicklung der Pastoralverbände und die Auswirkungen auf die Jugendverbände und Jugendgruppen in den Gemeinden hat uns im letzten Jahr beschäftigt und wird in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt in unserer Arbeit sein. Bestehende Konzepte für die Jugendarbeit im Pastoralverbund und damit im Stadtteil werden weiterentwickelt. Wir hoffen darauf, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Chancen und Möglichkeiten dieser neuen Strukturveränderungen sehen und diese für ihre Arbeit nutzen.

Trotz angespannter Finanzlage, oder gerade deswegen, ist sich der BDKJ Stadtverband seiner Verantwortung und der Aufgabe bewusst, zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden im Jugendring Dortmund auch weiterhin seine vielfältigen Angebote, Projekte und Aktivitäten für junge Menschen zu erarbeiten und zu präsentieren. Wir sehen jedoch optimistisch in die Zukunft und hoffen auf ausreichende und langfristige Unterstützungszusagen durch die dafür zuständigen Stellen.

Dortmund, im Januar 2010